

Ein nettes Ständchen zum Valentinstag

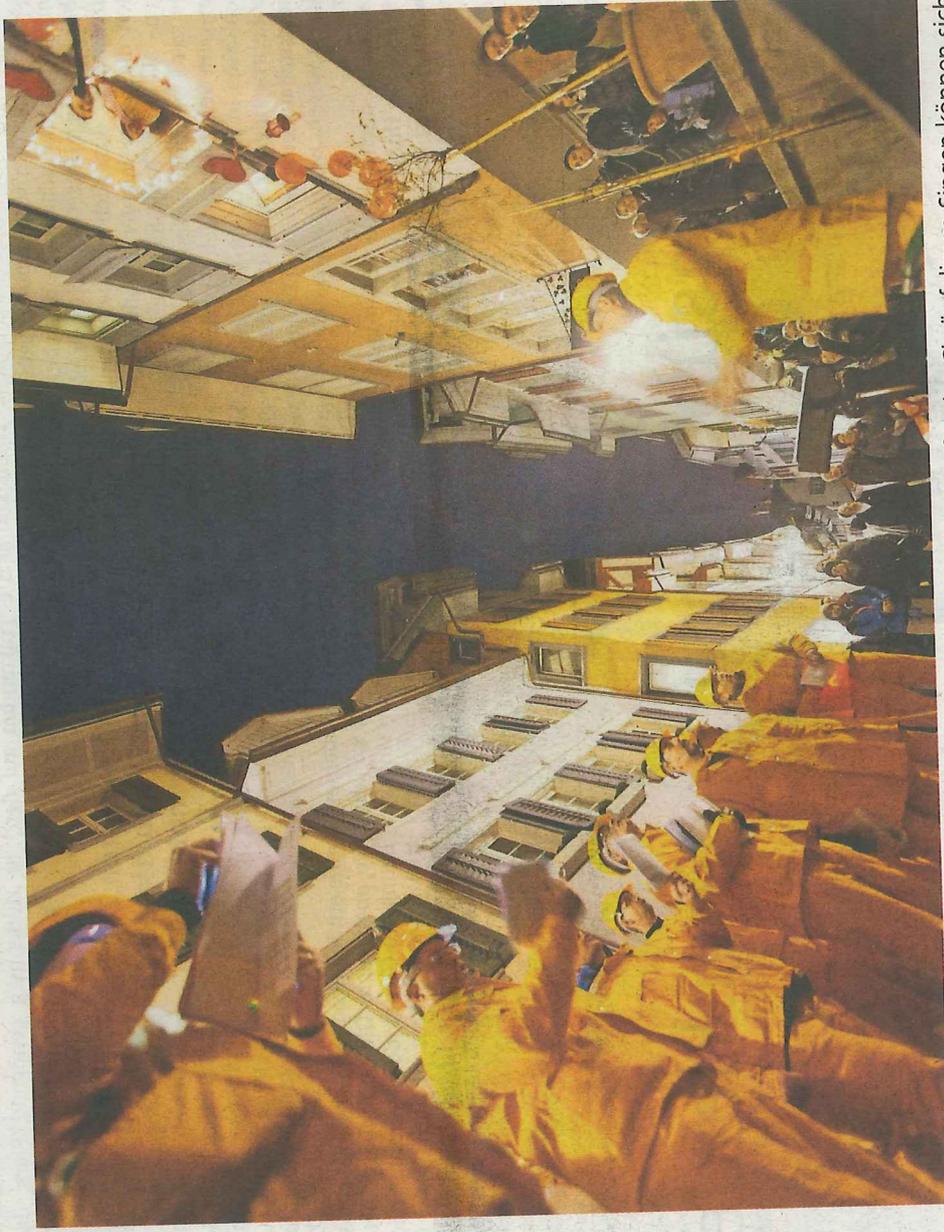
CHRÖPFELIMEE Bald erklängen in den Gassen der Stadt wieder Gesänge. Allerdings werden noch Paare gesucht.

red. Besser könnte das Datum des Chröpfelimee-Singens fast nicht sein: Am Abend des Valentinstags, am 14. Februar, sind die Gesangsgruppen wieder in der Stadt Zug unterwegs und bringen frisch verliebten, verlobten oder verheirateten Paaren ein Ständchen. Als Lohn für die Lieder erhalten die Sänger einen Korb, gefüllt mit Krapfen und Wein, der von den Paaren vom Fenster aus runtergelassen wird. Gemäss Überlieferung waren die Sänger mit diesem Lohn aber noch nicht zufrieden und forderten jeweils «Chröpfeli meel». Der Brauch ist gemäss Überlieferungen mindestens 168 Jahre alt. Vermutet wird, dass er sogar schon gegen 250 Jahre in Zug praktiziert wird.

Für das Chröpfelimee vom 14. Februar haben sich laut den Organisatoren, der Zunft der Schneider, Tuchscherer und Gewerbesteuer, schon einige Paare gemeldet. Allerdings seien auch noch weitere willkommen, die sich von den Gruppen besingen lassen möchten.

HINWEIS

Paare können sich noch bis zum 15. Januar melden unter: www.schneiderzunft.ch oder Ernst Moos, 041 711 68 43, moos.ernst@datazug.ch.



Die Paare für das Chröpfelimee-Singen können sich noch bis Mitte Januar anmelden.

Archivbild Christof Borner-Keller

ANLÄSSE

Jazz-Konzert

Gegenvorschlag will «grundsätzlich Munda

nen von CVP und SP, der Alternative die Befürwortern der Gesetzesinitiative in altersgerechte Sprachumgeb

und soll Ende August 2011 geschlossen sein. Während diese ist das Theater Casino geschl Bis zum Baustart übernimmt Firma Gamma Catering als Päch den Restaurant- und Bankettb Sie löst damit die Hotelbusine AG ab, welche den Pachtvertr Ende 2015 ausläuft, nicht ver hat.

Zusatzkredit musste her

Während der Bauzeit von r Monaten wird das Theater Cas saniert. Um die Kosten für Arbeiten hat es in der Vergang einigen Wirbel gegeben: Na die Stadtzuger Bevölkerung 21 nen Baukredit von 13,64 Mi Franken für die Sanierung chen hatte, zeigte die anschlie Detailplanung, dass mit dem nicht alle geplanten Massen umgesetzt werden können. Da musste der Stadtrat zurückbieren: Um den Kredit einzuz strich er die geplante Sanier Abwärtswohnung und die Te rung der Bühnentechnik Eig Die Sanierung der Bühnen schaffte es später doch, in fende Planung aufgenommen den. Dafür beantragte die Exe auch weil die SVP mit einer entsprechenden Druck a hatte - dem Grossen Gem (GGR) einen Zusatzkredit gesamt 4,72 Millionen Fran von sind 4,4 Millionen vollständige Sanierung der technischen Anlage, 320 000 sind für den zentralen Empi gesehen. Der GGR hiess das i im September dieses Jahres